

VORREDE	9
1. KINDHEIT UND JUGEND	11
2. HAUSLEHRER UND POET.....	13
2.1 Die Bühne als Sprungbrett	15
2.2 Bertuch, Wieland und Der Teutsche Merkur.....	18
2.3 Don Quixote wird Bestseller	21
3. HOFBEAMTER UND BLUMENFABRIKANT	24
3.1 Geheimer Sekretär des Herzogs Carl August.....	24
3.2 Die Fürstliche freye Zeichenschule.....	30
3.3 Die Bertuchsche Blumenfabrik	32
4. VERLEGERISCHE AMBITIONEN	37
4.1 Die Allgemeine Literatur-Zeitung.....	40
4.2 Die Blaue Bibliothek aller Nationen.....	41
4.3 Ein Bilderbuch für Kinder	42
5. BERTUCH ALS KENNER DER GARTENKUNST.....	45
5.1 Oberaufsicht über den Park an der Ilm.....	46
5.2 Das Allgemeine Teutsche Garten-Magazin.....	47
6. DAS JOURNAL DES LUXUS UND DER MODEN	49
6.1 Ausschweifendes und Verschwenderisches für jedermann	49
6.2 Die Einführung neuer Schrifttypen	53
7. BERTUCH ALS EHRGEIZIGER UNTERNEHMER.....	56
7.1 Auf der Suche nach einer neuen Sozietät	56
7.2 Gründung des Landes-Industrie-Comptoirs (L.I.C.)	58
7.3 Rückzug in Privatgeschäfte	61
8. DAS HAUS AM BAUMGARTEN.....	65
8.1 Das schönste Haus in ganz Weimar	65
8.2 Versuch der Verhässlichung.....	69
9. DIE FREIMAURERLOGE ANNA AMALIA ZU DEN DREI ROSEN	71
9.1 Die »Strikte Observanz«	71
9.2 Ehrung für den Logenbruder C. M. Wieland.....	73
10. KRIEG UND FRIEDEN.....	75
10.1 Napoleon ante portas.....	75
10.2 Carolina – die Frau an Bertuchs Seite	78
10.3 Carl Bertuch als Deputierter des Buchhandels	81

11. VERDIENSTE UM FÜRST UND VATERLAND	85
11.1 Naturwissenschaftliche und geographische Editionen	85
11.2 Pressefreiheit und ihre Grenzen	87
12. ABSCHIED VON F. J. BERTUCH	91
NACHWORT	93
LITERATURVERZEICHNIS	95
AUSGEWÄHLTE BIOGRAFISCHE DATEN	105
AUSGEWÄHLTE BIBLIOGRAFIE	109
AUSGEWÄHLTE PUBLIKATIONEN BZW. HERAUSGEBERSCHAFT	110
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	111
PERSONENREGISTER	113